

# Erkelenzer Kreisblatt

30.10.1901

## Heimland-Westfalen.

Erkelenz, 30. October.

Im vorigen Jahre war in Krefeld aus Geschäftskreisen der Gedanke angeregt worden, bei der zuständigen Regierungsstelle dahin vorstellig zu werden, daß der Sonntag vor St. Nikolaus für den erweiterten Geschäftsverkehr freigegeben werden sollte. Die daraufhin von hiesigen Gewerbetreibenden gemachte Eingabe ist von Erfolg gewesen in dem der Regierungspräsident mit Ermächtigung des Oberpräsidenten verfügt hat, daß für die Stadt Krefeld an Stelle des dritten-Sonntags vor Weihnachten an dem Sonntage vor Nikolaus ein erweiterter Geschäftsverkehr im Handelsgewerbe bis zur Dauer von zehn Stunden, jedoch spätestens bis 7 Uhr Abends, stattfindet. Wie im vorigen Jahre, so machen wir auch heute nochmals die Gewerbetreibenden hiesiger Gegend in ihrem Interesse darauf aufmerksam, ein Gleiches anzustreben. Man sieht an dem Krefelder Beispiele, daß durch einheitliches Zusammengehen noch immer etwas zu erreichen ist.

Am Sonntag Nachmittag wurde auch ein junger Ulfkämpfer unserer Gemeinde, Carl H. Holländer aus Bellinghoven, mit Musik vom Bahnhofe abgeholt, begleitet von zahlreichen Bewohnern seines Heimatortes und der benachbarten Dörfer. Er hatte nach seiner am 24. Sept. erfolgten Ausschiffung in Bremerhaven noch 4 Wochen im Lazarett des Aufjärlingslagers der, okeanischen Brigade zu Munster krankheits- halber zubringen müssen.